



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 12. April 2025 · Ausgabe 208

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.643 Exemplare

FLUGHAFEN

Ein Job mit Sinn, Verstand und Herz. Lesen Sie mehr über die Möglichkeiten bei FraCareS auf **Seite 3**.



OSTERN

Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag – **Seite 6**



myjob.de



Der Bäcker Eifler

COUPONS
HIER ALS BEILAGE
GÜLTIG VOM 14.04.-30.05.2025

Natürlich von hier.

Roma-Flagge am Rathaus Römer gehisst

Ein Zeichen für Vielfalt und gegen Diskriminierung

RÖMER (PM) | Anlässlich des Internationalen Tags der Roma am 8. April wurde am Montag, 7. April, am Rathaus Römer die Roma-Flagge gehisst. Oberbürgermeister Mike Josef und Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg nahmen gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Fördervereins Roma sowie Kindern und Jugendlichen der Bildungseinrichtung Schaworalle an der Beflaggungszereimonie teil. Die Flagge mit dem blauen und grünen Hintergrund sowie dem roten Rad in der Mitte steht weltweit als Symbol für die Identität der Rom:nja und Sint:i:zze, ihre gemeinsame Geschichte und ihren anhaltenden Kampf gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. „Mit dem Hissen der Roma-Flagge senden wir heute ein sichtbares Zeichen der Solidarität, Anerkennung und Wertschätzung für die Rom:nja und Sint:i:zze in unserer Stadt“, betonte Oberbürgermeister Josef. „Frankfurt



Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg gemeinsam mit Kindern der Kindertagesstätte Schaworalle auf dem Balkon des Römers. FOTO: COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, CHRIS CHRISTES

steht für eine offene, vielfältige und gerechte Gesellschaft, in der kein Platz für Rassismus und Antiziganismus ist.“ Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg fügte hinzu: „Rom:nja und Sint:i:zze leben seit über 600 Jahren in dieser Stadt und sind ein fester Bestandteil unserer

Stadtgesellschaft. Ihr Beitrag zur kulturellen und sozialen Vielfalt Frankfurts ist bedeutend. Diese Geste heute soll nicht nur Symbol sein, sondern auch Anstoß für mehr Dialog, Teilhabe und Sichtbarkeit und gegen Antiziganismus und Ausgrenzung.“ Der 8. April wurde 1971 auf dem

ersten Welt-Roma-Kongress als Internationaler Roma-Tag ins Leben gerufen. Weltweit erinnern Millionen von Menschen an diesem Tag an die lange Geschichte der Rom:nja und Sint:i:zze. Sie feiern stolz ihre Kultur und machen zugleich auf die immer noch bestehende Diskriminierung und Ausgrenzung aufmerksam. Die bewegende Geschichte der Frankfurter Rom:nja und Sint:i:zze ist von Verfolgung und Leid, aber auch von Widerstand und Überlebenswillen geprägt. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden sie systematisch entrechtet, verfolgt und ermordet. Heute erinnern Gedenktafeln an verschiedenen Orten in Frankfurt an diese dunkle Zeit. Mit der Beflaggung beteiligt sich die Stadt an einer bundesweiten Initiative, die sich für die Sichtbarkeit und die Rechte von Rom:nja und Sint:i:zze einsetzt.

Städtisch betreute Sportstätten

Öffnungszeiten am Osterwochenende

FRANKFURT (PM) | Am Karfreitag, 18. April, sind alle städtisch betreuten Sportstätten geschlossen.

Am Osterwochenende von Samstag, 19. April, bis Montag, 21. April, können folgende städtisch betreute Sportanlagen zu den jeweiligen Öffnungszeiten genutzt werden:

- Sportpark Preungesheim: 19. April bis 21. April, von 8 bis 22 Uhr

- Sportanlage Babenhäuser Landstraße: 19. April bis 21. April von 10 bis 16 Uhr
 - Sportanlage Goldstein: 19. April bis 21. April von 10 bis 16 Uhr
 - Sportanlage Bockenheim: 20. April und 21. April von 10 bis 16 Uhr
- Die städtisch betreuten Sportanlagen Stadion Brentano, Dornbusch, Hahnstraße und Rebstock bleiben das gesamte Osterwochenende geschlossen.

FRANKFURT TIPP „TO GO“



Tiere erleben - Natur bewahren

Tierische Highlights ...

... und besondere Events im Frankfurter Zoo

Der Frankfurter Zoo lockt 2025 mit einem vielfältigen Programm für alle Altersgruppen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der neuen Mangroven-Anlage im Exotarium, die seltene Batagur-Schildkröten und Jamaika-Leguane beherbergt – ein Projekt, das die komplexe Ökologie tropischer Küstenökosysteme erlebbar macht. Für Abendaktivitäten lohnt sich die Abendführung am 25. April (19 Uhr), die exklusive Einblicke in das nächtliche Zooleben bietet. Yoga im Zoo am 28. April (8 Uhr) kombiniert Entspannung mit Blick auf Löwen und Co.

Tipp für Tierfreunde: Seit 2022 bereichern Pinselohrschweine den Zoo – eine Rarität, die nach 41 Jahren Pause zurückkehrte und nun mit Bongo-Antilopen vergesellschaftet ist. Wer Reptilien liebt, kann im Vortrag der Herpetologischen Gesellschaft am 11. April mehr über bedrohte Amphibien erfahren.

Praktisch: Der Zoo ist weitgehend barrierefrei, bietet Bollerwagen-Verleih und nachhaltige Verpflegung auf Mehrweggeschirr. Anreise mit U6/U7 oder Tram 14 empfohlen.

Ort: Bernhard-Grzimek-Allee 1, 60316 Frankfurt
Zeit: Täglich 9-19 Uhr

Neue Leitung der Stadtpolizei

Uwe Martens übernimmt die Position im Ordnungsamt

FRANKFURT (PM) | Der neue Leiter der Stadtpolizei im Ordnungsamt, Uwe Martens, hat bereits am 1. April seinen Dienst angetreten. Der 37-jährige gebürtige Bingerer arbeitete zuvor als Sachgebietsleiter der Allgemeinen Ordnungs- und Sicherheitsverwaltung bei der Stadtverwaltung Mainz und war dort auch als kommunaler Vollzugsbeamter tätig. Er folgt auf Matthias Heinrich, der sich Mitte Januar in den Ruhestand verabschiedet hat. „Ich freue mich sehr, Herrn Martens im Ordnungsamt zu begrüßen und wünsche ihm viel Erfolg dabei, die Geschicke der größten Abteilung in unserem Amt zu leiten“, sagt Holger Habich, Leiter des Ordnungsamtes.

Als erste Amtshandlung werden in Martens Beisein 32 Geld- und Glücksspielgeräte der Vernichtung zugeführt. Sie stammen aus abgeschlossenen Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren der Operativen Ermittlungs- und Kontrolleinheit (OPE) der Stadtpolizei, die bereits seit 2018 schwerpunktmäßig für den Kampf gegen illegales Glücksspiel in Frankfurt eingesetzt wird. Insgesamt wurden seither 274 Geräte vernichtet und deren Rohstoffe weiterverwertet. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe, insbesondere reizt mich die Vielseitigkeit der Themen, die Herausforderungen einer Großstadt sowie die Möglichkeit, zur Weiterentwicklung der Stadtpolizei beizutragen“, sagt Martens.



(v.l.) Holger Habich und Uwe Martens vor den zur Vernichtung bereitgestellten Glücksspielgeräten. FOTO: COPYRIGHT: ORDNUNGSAMT STADT FRANKFURT AM MAIN

SKYLINE PLAZA OSTERPARADE

AM SA., 19. APRIL VON 13-19 UHR.

PLUS: OSTEREIER-RALLYE IM CENTER

In Kooperation mit:



Tweety & Bugs Bunny, LOONEY TUNES and all related characters and elements are trademarks of Warner Bros. Entertainment Inc. © & TM WBIE (124) Bluey, BLUEY TV and BLUEY character logo TM & © Ludo Studio Pty Ltd 2024. Skyline Plaza, © & TM Spin Master Ltd. All rights reserved.

SKYLINE PLAZA SHOPPING

Ein Stück Frankfurt, das die Ruhe liebt

Eckenheim

Wo Frankfurt laut und hektisch ist, bleibt Eckenheim entspannt. Hier trifft dörflicher Charme auf städtisches Leben: kleine Läden, gemütliche Cafés und Straßen, in denen gefühlt jeder kennt. Zwischen alten Fachwerkhäusern und modernen Neubauten zeigt sich ein Viertel, das seine Wurzeln bewahrt und dennoch mit der Zeit geht. Morgens grüßen sich Nachbarn, nachmittags spielen Kinder auf den Plätzen, und abends klingt das Leben in geselliger Runde aus. Eckenheim ist bodenständig, herzlich und nah dran am echten Frankfurt – nur ohne den Trubel. Wer's ruhiger mag, aber nicht aufs Stadtleben verzichten will, ist hier genau richtig.

Ein Blickfang mit Geschichte

Mit ihrem markanten Turm ist die Herz-Jesu-Kirche eines der Wahrzeichen von Eckenheim. Seit über 100 Jahren prägt sie das Stadtbild und ist nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch architektonisch spannend. Die neugotische Bauweise, die bunten Glasfenster und die beeindruckende Orgel machen den Besuch lohnenswert – egal, ob du religiös bist oder einfach schöne Gebäude liebst. Drinnen herrscht eine besondere Ruhe, die zum Innehalten einlädt. Ein Stück Frankfurter Geschichte, das man gesehen haben sollte!

Ein Ort der Stille und Erinnerung

Mitten in Eckenheim liegt ein Stück Frankfurter Geschichte: der Neue Jüdische Friedhof. Er

ist nicht nur eine letzte Ruhestätte, sondern auch ein beeindruckendes Denkmal jüdischer Kultur und Tradition. Über 30.000 Grabsteine erzählen Geschichten aus Jahrhunderten, und wer genau hinsieht, entdeckt Namen, die die Stadt geprägt haben. Die Atmosphäre? Ruhig, würdevoll und voller Bedeutung. Ein Spaziergang hier ist wie eine Reise in die Vergangenheit – nachdenklich, bewegend und eindrucksvoll zugleich.

Wo Tradition und Geselligkeit zuhause sind

Der Homburger Hof ist eine echte Eckenheimer Institution. Hier trifft man sich auf ein frisch gezapftes Bier, guten Apfelwein und deftige Hausmannskost. Ob Stammtisch, Familienessen oder Feierabenddrink – die Atmosphäre ist gemütlich, die Gäste bunt gemischt, und das Essen schmeckt wie bei Oma. Besonders im Sommer ist der Biergarten ein echtes

ter Weinclub bringt edle Tropfen aus aller Welt direkt nach Eckenheim. Hier kannst du in ent-

DER FRANKFURTER.

Ansprechpartner vor Ort für Veranstaltungen & Storys aus den Stadtteilen, Anliegenden der Gewerbetreibenden u. v. m.

Sprechen Sie uns an: redaktion@der-frankfurter.de



Highlight: unter alten Bäumen sitzen, plaudern und einfach das Leben genießen. Wer urige Wirtshauskultur mit ehrlicher Küche mag, ist hier genau richtig!

Ein Paradies für Weinliebhaber

Ein echtes Juwel für alle, die guten Wein lieben! Der Frankfur-

spannter Atmosphäre probieren, entdecken und mit anderen Genießern fachsimpeln. Egal, ob du dich einfach durchkosten oder dein Weinwissen vertiefen willst – die Auswahl ist riesig, und die Beratung top. Events und Verkostungen sorgen dafür, dass es nie langweilig wird. Wer den perfekten Wein für Zuhause sucht, wird hier sicher fündig. Also, Glas einschenken lassen und genießen!



AUS DEN
STADT-
TEILEN

Der imposante Turm der Kirche.

FOTO: RATOPI, CC BY-SA 3.0

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Sahra Holler
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider

Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.643

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Sackbach, Riedervald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 538.258

Layout, Satz und

Druck/ Weiterverarbeitung:

Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH

Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 41,

gültig ab 15. Februar 2025

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr

Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisaus-

schreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsfleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0

Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr



Inneres Portal des Juedischen Friedhofes

FOTO: ©JÜDISCHES-FRANKFURT.DE

Kaffee, Kuchen & Wohlfühlatmosphäre

Ob zum Frühstück, für einen schnellen Espresso oder ein ausgedehntes Kuchen-Date – das Karl von Drais Café ist die perfekte Adresse für Genussmomente in Eckenheim. Hier gibt's hervorragenden Kaffee,

selbstgebackene Leckereien und eine richtig gemütliche Atmosphäre. Die Einrichtung? Modern, aber mit viel Charme. Wer mag, setzt sich draußen hin und schaut dem Stadtleben zu. Besonders beliebt: das hausgemachte Gebäck und die herzhaften Snacks. Ein Ort zum Ankommen, Abschalten und einfach Genießen!



Wohlfühlatmosphäre pur

FOTO: ©KARLVONDRAIS



Der Eingangsbereich des Restaurants

FOTO: ©HOMBURGER HOF

Ein Hoch auf das flüssige Gold

Gewinne mit DER FRANKFURTER eine Tour durch Frankfurts Bierkultur

FRANKFURT (RED) | Am 23. April wird hierzulande wieder der Tag des Bieres gefeiert – ein Tag, der der traditionsreichen Kultur dieses Getränks gewidmet ist.

Bier ist eines der ältesten Getränke der Welt und blickt auf eine Geschichte von über 7.000 Jahren zurück. Bereits im antiken Mesopotamien wurde Bier gebraut, und auch die Ägypter und Römer kannten es bereits. Um den weltbekannten „goldenen Saft“ also zu ehren, wurde erstmals 2008 ein Bierfeiertag von den US-amerikanischen Bierliebhabern und -brauern ins Leben gerufen. Inzwischen haben sich auch andere Länder der Feierlichkeit angeschlossen. Im

Mittelpunkt steht dabei nicht nur der Genuss, sondern auch das Wissen über Bierstile, Herstellung und die damit verbundene Kultur. Besonders in Deutschland, wo das Bier eine jahrhundertalte Tradition hat, wird die Gelegenheit genutzt, die Wertschätzung für Bier zu fördern.

Ganz besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch der Frankfurter Conrad Binding, der im Jahr 1870 eine kleine Brauerei am Garküchenplatz 7 übernahm. Was damals mit wenigen Sudkesseln begann, steht heute für geschmackvolle, qualitative hochwertige Biere von hopfig-herb bis mild-würzig – jedes Binding ist ein Genuss. Wer Frankfurt also einmal von

seiner genussvollsten Seite erleben möchte, sollte jetzt genau hinschauen: Zum Tag des Bieres am Mittwoch, 23. April, verlosen DER FRANKFURTER und Binding eine exklusive Stadtführung durch Frankfurts Biergeschichte – charmant moderiert vom bekannten Stadtführer Christian Setzpfand.

Für 5x2 Leserinnen und Leser öffnet sich an diesem Tag eine besondere Tür zur Frankfurter Bierkultur. Die geführte Tour verbindet historische Orte, Frankfurter Lieblingskneipen und Anekdoten aus Jahrhunderten Brautradition – gespickt mit überraschenden Einblicken und gelebter Geselligkeit.

Mitmachen ist ganz einfach:

Teilen Sie uns bis zum 15. April die richtige Antwort zur untenstehenden Frage mit: Telefonisch unter 0137 822 9999 (0,50 € pro Anruf) oder per E-Mail an gewinnspiel@der-frankfurter.de

Jetzt brauchen Sie nur noch etwas Losglück – wir drücken die Daumen!

Auf wen gehen die Binding Biere zurück?

- A) Conrad Binding
- B) Kevin Binding
- C) Sören Binding



Neu:
Zeil 129 (Hauptwache)
60313 Frankfurt

Insel

FÜR KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.
10.00 bis 13.00 Uhr und
13.30 bis 18.00 Uhr,
Mi. 10.00 bis 14.00 Uhr,
Sa. 10.00 bis 16.00 Uhr

Unsere Services:

- Abfallberatung
- Stadtklima
- FES-Services
- weitere Angebote

Miteinander.
Für eine lebenswerte
Zukunft.

insel-frankfurt.de

Die Rhein-Main-Macher

Hinter den Kulissen des Frankfurter Flughafens

Ein besonderer Job mit Herz, Verstand und viel Abwechslung bei der FraCareServices GmbH

FLUGHAFEN (SH) | Viele Menschen träumen davon, ferne Städte und Länder zu bereisen, Sonne zu tanken, Freunde zu besuchen oder fremde Kulturen zu erleben. Jedoch können nicht alle von ihnen einfach so in ein Flugzeug steigen. Einschränkungen in der Mobilität dürfen jedoch kein Hinderungsgrund sein, diesen Traum zu erreichen. Hier kommt FraCareServices ins Spiel und unterstützt Menschen dabei, ihr Ziel am Flughafen sicher und problemlos zu erreichen.

Die FraCareServices GmbH – kurz: FraCareS – ist ein gemeinsames Tochterunternehmen der Fraport AG (51 %) und der Luftansa Commercial Holding (49 %). Ihre Beschäftigten sind viel mehr als nur Lotsen für Gäste in Deutschlands größtem Flughafen. DER FRANKFURTER hat mit Marco Kappel, Betriebsleiter bei FraCareS, gesprochen und einen Einblick in seinen Arbeitsalltag bekommen.

Herr Kappel, wie sind Sie zu FraCareS gekommen?

In meinem früheren Leben war ich mal Dachdecker, aber durch die wirtschaftlich schwierigen Jahre in 2011 und 2012 ging der Familienbetrieb, in dem ich damals tätig war, insolvent und für mich begann die Suche nach etwas Neuem.

Mein Vater hat damals bei der Fraport AG gearbeitet und mir als Einstieg FraCareS empfohlen. Darauf habe ich mich dann vorbereitet, zum Beispiel mein Englisch ein bisschen aufgefrischt, das brauchte ich ja vorher eher selten, und dann hat es auch mit der Zusage und Einstellung zum Service Agent direkt

geklappt.

Wie würden Sie danach Ihre berufliche Entwicklung bei FraCareServices und Ihre aktuelle Tätigkeit beschreiben?

In der Position als Service Agent habe ich drei Jahre gearbeitet und anschließend ca. zweieinhalb Jahre als Service Professional, bevor ich mich dann 2018 als Disponent beworben habe. Das hat dann auch sofort funktioniert und heute bin ich seit knapp zwei Jahren schon auf der nächsthöheren Position als Betriebsleiter tätig.

Es war von Anfang an sehr schön und familiär bei der FraCareS. Kein Vergleich zum vorherigen Job auf dem Bau, so ein angenehmes Arbeitsklima kannte ich gar nicht. Ich wurde hier direkt gut aufgenommen, habe mich wohlgefühlt und bin geblieben. Über die Jahre habe ich es dann auch geschafft, mich über alle Positionen hochzuarbeiten.

Jetzt bin ich als Betriebsleiter der direkte Vorgesetzte und erste Ansprechpartner für die Mitarbeitenden und Sorge dafür, dass alles sozusagen rund läuft. Das fängt an bei der Kommunikation zwischen Geschäftsleitung und Service oder Mitarbeitermeetings über Krankmelde- und Dienstverwaltung bis hin zu Schulungen zu verschiedenen Themen, also alles, was mit Betriebssteuerung und Verwaltung des operativen Bereichs zu tun hat. Ich bin also mittlerweile nicht mehr in der direkten Tätigkeit am Gast, dafür aber hinter den Kulissen umso aktiver und im ständigen Austausch mit den Mitarbeitenden.

Gab es in Ihrer Laufbahn eine be-

stimmte Erfahrung, die Sie entscheidend geprägt hat?

Ich habe hier 2014 meine Frau kennengelernt und damals natürlich noch überhaupt nicht daran gedacht, wie sich das alles entwickeln wird. 2017 haben wir geheiratet und die Firma war immer ein Teil von allem. Wenn man hier viel Zeit verbringt, wie wir es ja beide tun, hat man hier natürlich auch seine Vertrauten und Freunde. Wir können heute die FraCareS nicht mehr von unserer Familie trennen oder uns ein anderes Leben ohne diesen Job vorstellen. Wir haben uns hier kennengelernt, unser ganzes Leben hier zusammen geplant und auch heute mit zwei Kindern passt es immer noch perfekt, da wir durch die optimal im Team abgestimmten Schichtpläne maximale Flexibilität haben. Ein anderes Lebensmodell ist für uns aktuell nicht vorstellbar.

Was sagt das für Sie über die Unternehmenskultur bei FraCareS aus?

Ich war noch bei keinem Arbeitgeber so lange wie aktuell bei FraCareS. Und da ich – wie natürlich auch meine Frau – einen gar nicht mal so kurzen Arbeitsweg haben – wir wohnen bei Bad Kreuznach –, würde ich sagen, steht das für sich. Denn das würden wir nicht jeden Tag machen, wenn für uns nicht alles passen würde. Das Arbeitsklima ist einzigartig familiär und ich will es mal so ausdrücken: Es gibt in meinem Leben drei Säulen, das ist einmal die Familie, zum zweiten die Vereinsarbeit bei der Feuerwehr, wo ich mich mittlerweile aber aus der aktiven Tätigkeit weitestgehend zurückgezogen habe, und die FraCareS.



Die Kappels lernen sich bei FraCareS kennen und lieben. FOTO: PRIVAT

Man wird hier vielleicht nicht reich, aber man erhält eine ganz andere Art der Anerkennung noch dazu. Ganz einfach, weil wir hier Menschen helfen können. Wir sind hier Menschen aus über 50 Nationen, die aus jedem Tag das Beste herausholen möchten. Und dabei ist es unsere besondere Stärke, dass wir immer zusammenhalten.

Was würden Sie Menschen ans Herz legen, die über eine Bewerbung bei FraCareServices nachdenken?

Jede und jeder mit einem offenen Herzen und Lust auf den Kontakt zu anderen Menschen ist hier gut aufgehoben und sollte sich bewerben. Vor allem auch junge Menschen, die vielleicht noch nicht genau

wissen, wohin ihre Reise gehen soll, finden hier ein unglaublich spannendes Arbeitsumfeld und können hier viel über sich selbst und fürs Leben lernen.

Der Flughafen ist ein großer, vielfältiger Arbeitgeber und die FraCareS kann in diese Welt der erste Einstieg und ein Sprungbrett sein. Oder man bleibt einfach, weil man sich so wohlfühlt wie ich und kann sich dann als langjähriger Mitarbeiter richtig in der Firma verankern.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Gesichtern und Geschichten, also komm in unser Team!

FraCareServices sucht dich als Service Agent (m/w/d) zur Fluggastbetreuung!

Unterstütze Fluggäste mit eingeschränkter Mobilität oder allein reisende Kinder am Empfang, mit ihrem Gepäck, bei ihrer Ankunft am Flughafen, beim Abflug oder bei Umsteigeprozessen.

Dazu musst du sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse, Flexibilität, eine gewisse körperliche Fitness mitbringen und natürlich auch bereit sein, dann zu arbeiten, wenn andere in den Urlaub fliegen.



Weitere Informationen zur Bewerbung über den QR-Code.



Magdalena Roth

Apothekerin



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/
podcast

Vegane oder vegetarische Ernährung

Als Veganer verzichtet man auf alle tierischen Produkte, als Vegetarier ernährt man sich lediglich ohne Fisch und Fleisch. Das Risiko eines Nährstoffmangels steigt je stärker man die eigene Essensauswahl einschränkt. In der Realität ernähren sich Veganer und Vegetarier in Deutschland meist gesünder als die Fleischesser, weil sie sich oft bewusster ernähren. Wer auf Fleisch verzichtet, muss grundsätzlich mehr pflanzliche Produkte essen, daraus folgt weniger gesättigte Fettsäuren und mehr Ballaststoffe. Kritische Nährstoffe gibt es dennoch, diese sind Vitamine B und die Spurenelemente Eisen, Zink, Calcium und Selen. Auch Omega 3 ist wichtig. In Deutschland sind Veganer und Vegetarier oft besser mit diesen Stoffen versorgt als Fleischesser. Allenfalls B12 sollte bei Veganern unbedingt supplementiert werden. Alle anderen kritischen Nährstoffe kann ein gesunder Mensch durch eine ausgewogene, pflanzliche Ernährung problemlos abdecken. Die deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt 300 Gramm Fleisch pro Woche als gesundes Maß. Interessant ist, dass schon 12 Prozent der deutschen Bevöl-

kerung (9 % vegetarisch, 3 % vegan) sich fleischlos ernährt. Vegane oder vegetarische Ernährung ist keine Gefahr für unsere Gesundheit.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihre
Magdalena Roth



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

www.der-frankfurter.de

Neue Entwicklungen im Zoo in Sicht

Masterplan Zoo und Kompetenzzentrum FCC von Stadtverordneten beschlossen

FRANKFURT (PM) | Die Stadtverordneten waren sich am Donnerstag, 3. April, einig und haben zwei wichtige Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung des Frankfurter Zoos getroffen: Der Masterplan Zookunft2030+ wurde vom Stadtparlament beschlossen, genauso wie die Absicht, das Frankfurt Conservation Center (FCC) auf dem Zoo-Gelände anzusiedeln. Der Masterplan Zookunft2030+

sieht vor, den Zoo zukunftsgerichtet und zeitgemäß umzugestalten. Schrittweise sollen drei neue große Areale entstehen, welche die Lebensräume der verschiedenen Tierarten in Afrika und Südamerika nachempfunden und auch für die Besuchenden attraktiv sind. Geplant ist die Serengeti-Anlage für Tiere der afrikanischen Savanne, die Lomami-Anlage, die den tropischen afrikanischen Regenwald

darstellt, und die Manú-Anlage für Arten aus Südamerika. Mit dem Frankfurt Conservation Center soll der Zoo Frankfurt internationale wissenschaftliche Fachkompetenz direkt auf dem eigenen Gelände erhalten. Das Kompetenzzentrum für weltweiten Natur- und Artenschutz soll Hand in Hand mit dem Zoo Frankfurt und der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt arbeiten und den Zoo wissenschaftlich noch professioneller aufstellen und internationaler vernetzen. Mit Masterplan und FCC entwickelt sich der Zoo Frankfurt zu einem Standort, der Freizeitgestaltung, Forschung, Naturschutz und Kultur wie selbstverständlich miteinander verbindet. Er wird zum attraktiven Anziehungspunkt für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler genauso wie für Familien und Kinder weit über Frankfurt hinaus. „Wenn jetzt noch das traditionsreiche Zoo-Gesellschafts Haus saniert wird und wir damit endlich angemessene Räumlichkeiten für die Zooverwaltung und die Zooschule erhalten und das in der Region dringend benötigte Kinder- und Jugendtheater, dann geht das Gesamtkonzept auf“, sagt die verantwortliche Dezernentin Hartwig.



Luftaufnahme des Frankfurter Zoos mit Blick unter anderem auf den großen Weiher, die Robben-Klippen, den Katzen-Dschungel und das Nachtierhaus. FOTO: DONTWORRY, CC BY-SA 3.0, WIKIMEDIA

Neue Folge Bembel & Gebabbel

Folge 103 mit Winfried Schäfer, Jakob Brüll, Lennart Schilgen & Balljunge Noel

FRANKFURT (PM) | Spannende Gäste, gute Laune und jede Menge Spaß in der April-Ausgabe von Hessens Kult-Talkshow Bembel & Gebabbel. Bei der 103. Folge vom kultigen, hessischen Stammtisch-Talk empfängt Moderator Bernd Reising Fußballweltbummler und Trainerlegende Winfried Schäfer, Liedermacher und Kabarettist Lennart Schilgen sowie Jakob Brüll alias Frosty, OnlyFans-Creator und Influencer. Als große Überraschung mischt auch der 15-jährige Balljunge Noel mit, der seit seinem schnellen Handeln beim Deutschland-Italien-Spiel weltweit gefeiert wird.

Trainerlegende und Fußballweltbummler Winfried Schäfer hat viel zu erzählen. Kaum ein anderer ist in der Fußballwelt so weit herumgekommen, wie der gebürtige Pfälzer. Als Trainer coachte er beispielsweise die Nationalmannschaften von Kamerun oder



Mal wieder eine bunte Gäste-Mischung: Trainerlegende Winfried Schäfer plaudert über sein neues Buch und seine spannenden Geschichten aus der Fußballwelt, poetisch und humorvoll wird's bei Liedermacher und Kabarettist Lennart Schilgen und OnlyFans-Creator Jakob Brüll erzählt von nackten Tatsachen und seinem Ausflug auf die Musical- und Theaterbühnen.

FOTO: BEMBEL & GEBABEL

Jamaika. In Deutschland feierte er mit dem Karlsruher SC die größten sportlichen Erfolge und hat über seine Karriere jetzt ein Buch geschrieben. Lennart Schilgen ist Liedermacher, Songwriter und Kabarett-

tist. Nach einer Parodie zu einem Mey-Song bekam Schilgen ein Schreiben von dessen Anwalt. Daraus entstand dann ein neuer Schilgen-Song mit dem Titel: „Der Tag, an dem ich Post von Reinhard Meys Anwalt bekam.“

Diesen gibt der Berliner Liedermacher auch auf dem Lohrberg zum Besten.

Der 15-jährige Noel aus der Nähe von Dortmund reagierte im Nations League Rückspiel zwischen Deutschland und Italien blitzschnell und wurde über Nacht zum Star. Bei Bembel & Gebabbel spricht Noel über die Entstehungsgeschichte hinter dem Eckball-Trick der Deutschen Nationalmannschaft.

Jakob Brüll wollte ursprünglich als Musicaldarsteller die Bühnen der Welt erobern. Zwischenzeitlich stand er auch als Model vor der Kamera. Auf der kostenpflichtigen Plattform OnlyFans lässt Jakob als „Frosty“ die Hülsen fallen und verdient damit sein Geld. Ob er auf dem Lohrberg weitere tiefere Einblicke liefert, gibt's ab sofort in der neuen Folge Bembel & Gebabbel zu sehen. Der Talk jetzt in voller Länge auf www.bembel-und-gebabbel.de

Neugestaltung des Riedbergplatzes

Mehr Grün, mehr Schatten, bessere Wassernutzung

FRANKFURT (PM) | Der Riedbergplatz im Norden Frankfurts ist laut Klimaplanatlas eine der Hitzeinseln in der Stadt. Gleichzeitig entspricht der 2006 geplante Stadtplatz nicht den Anforderungen hinsichtlich vermehrt auftretender Starkregenereignisse. Das soll sich nun ändern. Am 28. März hat der Magistrat der Bau- und Finanzierungsvorlage für die Neugestaltung des Platzes zugestimmt. Der Baubeginn ist für Herbst 2026 geplant, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Die Neugestaltung sieht vor, die Grundstruktur des fast 4000 Quadratmeter großen Platzes zu erhalten, während gleichzeitig neue große Stauden- und Beetflä-

chen angelegt werden. Insgesamt sollen 29 neue Bäume gepflanzt werden, darunter klimafreundliche Arten der Frankfurter Baumliste wie die Immergrüne Magnolie, Felsenbirne und der Amber. Diese Bäume sollen auf lange Sicht für mehr Schatten sorgen. Die zehn bereits vorhandenen Platanen und Purpur-Eschen werden in große Staudenflächen integriert. Für eine kurzfristige Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Platz werden drei begrünte Schattendächer über den Sitz- und Spielbereichen angebracht und bestehende Betonmauern begrünt. Zusätzlich wird ein Trinkbrunnen in der Nähe der bestehenden Wasserfontänenanlage ins-

talliert. Die Neugestaltung des Riedbergplatzes geschah unter anderem auch auf Initiative der Klimaschutz-Initiative Riedberg und dem Ortsbeirat 12 (Kalbach, Riedberg).

Die Gesamtkosten der Neugestaltung belaufen sich auf etwa

3,2 Millionen Euro. Fördermittel des Bundes aus dem Programm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ in Höhe von 1088 Millionen Euro sind zugesagt. Während der etwa einjährigen Bauphase bleibt der Marktbetrieb bestehen.



Der Riedbergplatz ist gerade an heißen Tagen wenig einladend. Das soll sich jetzt ändern. FOTO: GRÜNFLÄCHENAMT STADT FRANKFURT AM MAIN

MARKTPLATZ

Frau Danna sucht: Kaufe Pelze, Alt-, Bruch-, Zahngold, Goldschmuck, Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauslösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenl. Beratung. Anfahrts sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr. ☎ 069 - 34875842

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Goldhaus Obertshausen
ANKAUF VON:
• Schmuck
• Gold
• Silber
• Marken-Uhren
• Antiquitäten
• Münzen & Barren
• Bestecke & Zinn
Neue Räumlichkeiten!
H. Honig | Bahnhofstraße 58
63179 Obertshausen
Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
Tel. 0 61 04 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

BEILAGEN-HINWEIS
mōmaX
Der Bäcker Eifler
toom! alldrink GETRÄNKEFACHMARKT
XXX Lutz nah & gut
REWE Netto JYSK
EDEKA LIDL GLOBUS LÖWER
NORMA PENNY

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager
DRAHT WEISSBÄCKER
ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de
• Draht- und Gitterzäune
• Schiebetore · Drehkreuze
• Schranken · Türen · Pfosten
• Sicherheitszäune · Tore
• Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
• sämtliche Drahtgeflechte
• Alu-Toranlagen · Gabionen
• auch Montagen
• auch Privatverkauf

www.der-frankfurter.de

GEWINNEN SIE 5 X 2 TICKETS!

Zum Tag des Bieres: Entdecken Sie Frankfurts Bierkultur neu!

DER FRANKFURTER und Binding verlosen 5x2 Plätze für eine exklusive Bier- und Stadtführung. Am **Mittwoch, 23. April**, erleben die Gewinner Frankfurt von seiner genussvollen Seite: Historische Gasthäuser, urige Kneipen und echte Frankfurter Biergeschichte – charmant erzählt vom beliebten Stadtführer Christian Setzepfand. Los geht's ab 14 Uhr dort, wo Frankfurts Bierkultur einst ihren Anfang nahm.

Der Weg?
Voller Geschichten,
Genuss und gelebter
Geselligkeit.

Wo wir anstoßen?
Das bleibt vorerst unser
Kleines Geheimnis – aber
eines mit Zapfhahn.

? JETZT MITMACHEN & GEWINNEN!

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Auf wen gehen die Binding Biere zurück?

A) Conrad Binding B) Kevin Binding C) Sören Binding

Jetzt anrufen unter:

0137 822 9999 (50 Cent/Anruf)

Teilnahmeschluss: **15. April 2025.**

Teilnahmebedingungen unter www.der-frankfurter.de

DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG MIT HERZ

SEIT 1870
BINDING

Panoramabad schließt

Ab 22. April
endgültig geschlossen

FRANKFURT (PM) | Nach vielen Jahren des Betriebs teilen die Bäderbetriebe Frankfurt mit, dass das Panoramabad in Bornheim am Dienstag, 22. April, endgültig seine Türen schließt.

Der letzte Badetag ist am Montag, 21. April. Ab dem 22. April bleibt das Panoramabad geschlossen.

Der Eröffnungstermin für das neue „Main Bad Bornheim“ wird zeitnah unter Frankfurter Bäder bekanntgegeben.

Die Bäderbetriebe danken allen Besucherinnen und Besuchern für die jahrelange Treue und die vielen schönen Momente.

Schaut doch mal
bei uns vorbei:



Quereinsteiger
willkommen!

Service Agent (m/w/d) Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter

fracareservices.com

... und senden uns gleich
Ihre Bewerbung an

bewerbung@fracares.de

TowerCafé am Alten Flugplatz

Neue Saison pünktlich zu Ostern

FRANKFURT (PM) | Nach dem Saisonstart der NaturLotsinnen und -Lotsen Mitte März öffnet ab Freitag, 11. April, auch das TowerCafé am Alten Flugplatz Bonames/Kalbach. Von mittwochs bis sonntags – sowie während der Osterfeiertage – lädt das Café zum Verweilen ein. Für Essen und Getränke sorgt das Team der Höchster Genussrösterie Schunk und der Feinschmeckergarage Rudeck.

Der Alte Flugplatz ist ein einzigartiger Ort, an dem Naturschutz, Naherholung und Umweltbildung Hand in Hand gehen. Wo einst Militärhubschrauber parkten, brüten heute bedrohte Vogelarten. Die Feuchtgebiete bieten Amphibien ein dringend benötigtes Refugium in Zeiten des Klimawandels. Und nicht zuletzt ist die Landebahn legendär – hier soll fast jedes zweite Frankfurter Kind das Fahrradfahren gelernt haben.

„Die Sanierung der Gebäude im Bestand wie auch eine zeitgemäße Außengestaltung in neuem Look werden uns noch einige



Der Alte Flugplatz ist besonders bei gutem Wetter ein beliebtes Ausflugsziel. FOTO: UMWELTAMT FRANKFURT AM MAIN, THOMAS HARTMANSHENN

Jahre in Atem halten“, sagt der Leiter der Projektgruppe Grüngürtel, Thomas Hartmanshenn vom Umweltamt. Er betont:

„Doch zusammen mit dem Amt für Bau und Immobilien sind wir sehr gut aufgestellt und verfügen zudem über gute konzeptionelle Grundlagen, an denen auch die Ortsbeiräte mitgewirkt haben.“ Das TowerCafé hat von Mitt-

woch bis Sonntag – sowie an den Osterfeiertagen – von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

Bis Ende Oktober gelten am Alten Flugplatz folgende Schließzeiten: von 22 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. In dieser Zeit ist es nicht möglich, den Parkplatz anzusteuern oder zu verlassen. Der Fuß- und Radverkehr bleibt jedoch durchgehend möglich.



Neues KI-Rechenzentrum von Digital Realty

Stadträtin Wüst sieht Frankfurt für digitale Zukunft gestärkt

FRANKFURT (PM) | Die Eröffnung des neuen KI-Rechenzentrums von Digital Realty in Fechenheim unterstreicht Frankfurts Rolle als führender Standort für digitale Innovation und technologische Exzellenz. Das Rechenzentrum markiert einen bedeutenden Meilenstein für die digitale Infrastruktur der Stadt und stärkt ihre Attraktivität für globale Technologieunternehmen.

Stephanie Wüst, Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Stadtmarketing, betont: „Die Eröffnung des KI-Rechenzentrums ist ein wichtiges Signal für den Innovations- und Wirtschaftsstandort Frankfurt. Als Stadt, die von einer starken, marktorientierten Digitalisierung profitiert, setzen wir auf nachhaltige technologi-

sche Entwicklung und zukunftsweisende Investitionen. Das Engagement von Digital Realty zeigt, dass Frankfurt ein attraktiver Standort für internationale Unternehmen bleibt. Die intelligente Nutzung von Abwärme und der Ausbau der digitalen Infrastruktur sind wesentliche Bausteine für eine wirtschaftlich starke und klimabewusste Stadtentwicklung. Wir werden weiterhin die richtigen Rahmenbedingungen für Innovation und Wachstum schaffen.“

Das speziell für KI-Anwendungen konzipierte Rechenzentrum FRA 18 befindet sich auf dem ehemaligen Neckermann-Areal an der Hanauer Landstraße. Als erstes Rechenzentrum in einem denkmalgeschützten Gebäude in Deutschland verbindet es tech-

nologische Innovation mit historischer Architektur.

Die Investition in das Rechenzentrum stärkt nicht nur Frankfurts Position als IT-Hub, sondern schafft auch neue Arbeitsplätze und fördert Innovationen im Bereich KI. Mit diesem Schritt bekräftigt Frankfurt seine Vorreiterrolle in der digitalen Transformation und schafft eine zukunftsweisende Basis für weiteres Wachstum und technologische Fortschritte.

Zusätzlich hebt Stadträtin Wüst hervor: „Der Standort Fechenheim zeigt, wie die Symbiose aus historischer Substanz und modernster Technologie gelingt. Frankfurt setzt damit ein Zeichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung.“



Von der Trauer zur Hoffnung

Gottesdienste von
Gründonnerstag bis Ostermontag

FRANKFURT (PM) | Meditation, Grüne Soße an Gründonnerstag, Musik zur Todesstunde Jesu an Karfreitag, aber auch stille Andachten am Tag der Kreuzigung, ein Feuer, um das sich die Menschen versammeln, in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den Ostermorgen mit dem Tageslicht begrüßen, im Pfarrgarten Ostereiersuche für

Kinder – all das und einiges mehr bieten die evangelische und die katholische Kirche in der Karwoche und an Ostern in Frankfurt an. Eine Übersicht mit den Angeboten sowie die Termine der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) findet sich auf der Internetseite www.christliches-frankfurt.de.

Die Evangelische Miriamgemeinde, Kalbach, Bonames, Am Bügel, feiert eine Reihe an Gottesdiensten vor Ort, sie überträgt diese aber auch auf Youtube und über ihren WhatsApp-Kanal. Für Leute, die auf Reisen sind, eignen sich die ökumenischen Gottesdienste, die während der Feiertage in der Flughafenkapelle im Terminal 1 gefeiert werden.